

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Franziszäischer Kataster Kat. Gem. Lichtenberg Film 523

Kaiser Franz I. ordnete 1817 die Erstellung dieses Katasters an, um die nach dem Franzosenkrieg entstandenen Probleme: Staatsbankrott 1811 und die Hungerjahre 1816 und 1817 zu bekämpfen.

In der Steuergemeinde Lichtenberg begannen die Erhebungen 1825 und dauerten etwa zehn Jahre lang. Die rechtliche Wirkung dieser Maßnahmen trat erst um 1840 in Kraft. Der gesamte Bereich des Gemeindegebietes wurde von Militärgeometern genau vermessen und in Parzellen mit Nummer, Größe, sowie deren Ertragsleistung im Maßstab 1:2880 nach Joch und Quadratklaster als so genannte Urmappe, Indikationsskizze und Hofmappe heraus gegeben. Durch die Leitungsobrigkeit Wildberg wurde die Katastralgemeinde Lichtenberg mit einer allgemeinen, 80 Fragen umfassenden Lektüre beglückt.

Verschiedene, namentlich genannte Ausschüsse waren für die unter einem Schätzungs-kommissär der Leitungsobrigkeit gefassten Beschlüsse verantwortlich.

Zu Hausbesitzer im Haselgraben scheinen die Nummern 3, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 auf.

Frage 80:

Die Gemeinde soll bei jeder Kultur rechtfertigen, warum sie die angedeutete Anzahl von Klassen vorschlägt, und zu diesem Ende die verschiedenen Umstände, wodurch die höhere oder mindere Ertragsfähigkeit der Gründe sich ausspricht, bei jeder Klasse angeben?

Antwort:

Die Gemeinde kann bei jeder dieser Klassen die angedeutenden Umstände dahin rechtfertigen, indem sie nach ihrem besten Wissen und Gewissen jede dieser Klassen bestimmt und auch die Kennzeichen hievon angegeben zu haben glaubt.

Gemeinde Lichtenberg, den 1. Februar 1831

Michl Wiesinger	Gemeinderichter
Michal Stadler	Ausschuss
Josef Köppelmayr	Ausschuss
Simon Mayr	Ausschuss
Micharl Niederhametner	Ausschuss
Leopold Baumgartner	Ausschuss

*Die Gemeinde Lichtenberg durch Joseph Köppelmayr  
1831  
Herrn Gemeinderichter  
Michal Stadler  
Josef Köppelmayr  
Simon Mayr  
Micharl Niederhametner  
Leopold Baumgartner*